

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 108

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 3. Oktober — Berne, le 3 Octobre — Berna, li 3 Ottobre

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Beschluß des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 27. August 1888 wird der Inhaber des Kassascheines des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen, ausgestellt mit Nr. 8901, Fol. 3828, am 18. August 1846 im Betrage von Fl. 445 s. W. für Josua Kilchmann von und in Ragaz, bezw. Vorweiser, aufgefördert, denselben binnen drei Jahren dem Gerichtspräsidium vorzuweisen, widrigenfalls er kraftlos erklärt würde. (215—²)

Laut Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 27. August d. J. wird der Inhaber des Kassascheines des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen, unterm 4. Mai 1888 mit Nr. 87887 D. 667 auf Nicolaus Geser, Metzger, von Gaiserwald, in Romanshorn, bezw. «Vorweiser», für 1000 Fr. Kapital ausgestellt, aufgefördert, denselben binnen drei Jahren dem Präsidium des Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dieser Werthtitel kraftlos erklärt würde. (224—²)

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der **sechs Aktien Nr. 11,506 bis und mit 11,511 der Berner Handelsbank in Bern sammt zudienenden Couponbogen** wird hiemit aufgefördert, die erwähnten Aktien mit Couponbogen binnen der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Amthaus Bern, den 17. September 1888.

(242—¹)

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Baselland wird, unter Aufgabe des bisherigen bei Herrn Fürsprech Dr. Feigenwinter erwählten Domizils, jetzt verlegt bei Herrn Fürsprech **Albert Elsässer** in Arlesheim.

Zürich, den 27. September 1888.

(250—¹)

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft:
C. Schramm, Direktor.

LA FONCIÈRE

COMPAGNIE D'ASSURANCES MOBILIÈRES ET IMMOBILIÈRES
CONTRE L'INCENDIE ET LE CHOMAGE EN RÉSULTANT.

Le domicile juridique de notre compagnie, pour le canton de **Neuchâtel**, est élu chez M. **Alfred Bourquin**, agent général à Neuchâtel.

Paris, le 24 septembre 1888.

(249—¹)

Pour la Foncière, compagnie d'assurances contre l'incendie,

Un administrateur:

Buchot.

Le directeur:

L. Tencey.

COMPAGNIE D'ASSURANCES GÉNÉRALES SUR LA VIE

établie à Paris, n^o 85, 87, Rue Richelieu.

Le domicile juridique cantonal de notre compagnie est élu:

Pour les cantons de

Thurgovie: chez M. **A. Labhart**, avocat à **Romanshorn**;
Valais: » MM. de Riedmatten & C^o, banquiers à **Sion**.

Au nom de la compagnie d'assurances générales, vie:

(251—¹)

Ern. Pictet & C^o,
mandataires généraux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 28. September. Inhaber der Firma **Otto Dorn** in Zürich ist Otto Hermann Dorn von Riedlingen (Württemberg), in Zürich. Möbel-fabrikation und -Handel. Löwenstraße 47.

28. September. Die Firma „**Johann Krapp-Bersinger**“ in Hottingen (S. H. A. B. 1883, pag. 374) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **K. Girsberger** in Hottingen ist Conrad Girsberger von und in Hottingen. Natur des Geschäftes: Bauschlosserei und Eisenhandlung. Geschäftslokal: Werkstätte Merkurstraße 25, Laden Gemeindefstraße 53.

28. September. Inhaber der Firma **H. Dietschi, Import-Agentur „Iberia“** in Zürich ist Hermann Dietschi von Lostorf (Kt. Solothurn), in Oberstraf. Import von Konsum- und andern Artikeln. Limmatquai 8.

29. September. Die Aktionäre der **Leihkasse Furththal** in Buchs (S. H. A. B. 1883, pag. 881, und 1884, pag. 565) haben in ihrer Versammlung vom 26. Juni 1887 die Schlussrechnung des Unternehmens, das sich seit 1884 im Stadium der Liquidation befand, abgenommen, die letztere als durchgeführt und die Gesellschaft als aufgelöst erklärt.

29. September. Die Firma „**Frau M. Koch-Wirth**“ in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 831) ist erloschen. Inhaber der Firma **H. Koch-Wirth** in Zürich ist Heinrich Koch-Wirth von Plyn (Kt. Thurgau), in Zürich. Bettwaaren und Möbel. Seilergraben 49.

29. September. Die Firma „**H. Furrer-Tobler**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 365, 702 und 957) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **W^{we} Furrer-Tobler** in Zürich ist Elise Furrer geb. Tobler von Schlatt, in Zürich. Kolonialwaaren. Löwenstraße.

29. September. Inhaber der Firma **Aug. Baumann-Walter** in Außersihl ist August Baumann-Walter von Richtersweil, in Außersihl. Spezerei-handel. Müllerstraße 7.

29. September. Die Firma „**Bierdepot Burkhardt-Faesy**“ in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 319) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **O. Ulmer, Sohn** in Zürich ist Otto Ulmer, Sohn, von Thalweil, in Zürich. Bierdepot. Schanzenberg, Schönbühlgasse 3.

29. September. Inhaber der Firma **Joh. Hotz** in Zürich ist Joh. Caspar Hotz von und in Zürich. Holz- und Kohlenhandlung. Scheitergasse 6.

29. September. Nachgenannte Firmen sind in Folge Konkurses über ihre Inhaber erloschen:

J. Frei in Dielsdorf (S. H. A. B. 1884, pag. 355);

J. Gutmann in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 469);

Carl Thilo, vormals **J. Brun-Müller** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 849);

Adrian Widmer in Wallisellen (S. H. A. B. 1886, pag. 669);

Otto Schärer in Unterstraf (S. H. A. B. 1887, pag. 643).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1888. 28. September. Mittelst Statuten vom 28. Juli 1888 hat sich unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Aarwangen u. Umgebung**, mit Sitz in Aarwangen, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche im Allgemeinen die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen. Sie kann ihre Thätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen; eine Erhöhung oder Ermäßigung desselben durch die Genossenschaftsversammlung bleibt vorbehalten. Für die von der Genossenschaft rechtsverbindlich übernommenen Verpflichtungen, für welche das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht, haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Die Mitgliedschaft erlöscht durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Verlust des Aktivbürgerrechtes und durch Tod. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung und ein Vorstand, welcher letzterer aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten (welcher zugleich Kassier ist), einem Sekretär und zwei Beisitzern besteht. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Johann Kellerhals, Gutsbesitzer in Aarwangen; als Vizepräsident und Kassier: Albrecht Sägesser, Bürgergemeindepräsident in Aarwangen; als Sekretär: Samuel Engel, Anstaltsvorsteher in Aarwangen, und als Beisitzer: Fritz Ryf, Landwirth im Scheurhof zu Aarwangen, und Jakob Zingg, Landwirth in Mumenthal.

Bureau Bern.

29. September. Die Firma *Hess Söhne (Hess frères)*⁴ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 312, und 1886, pag. 646) ist in Folge Austrittes des einen Gesellschafters, Herrn *Emil Heß*, erloschen. Inhaber der Firma *Alb¹ Hess* in Bern ist Herr *Albert Heß-Schenk* von und in Bern. Bierbrauerei im Steinhölzli bei Bern. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma *Hess Söhne (Hess frères)*.

Bureau Biel.

28. September. Inhaber der Firma *A. Jeandupeux* in Biel ist Herr *Aurelien Jeandupeux* von Breuleux, in Biel. Natur des Geschäfts: Uhrenfabrikation. Spitalstraße.

29. September. Die von der im Handelsregister von Biel unterm 29. Oktober 1883 eingetragenen Firma *Ed. Heuer* in Biel der *Fräulein Louise Heuer* in Biel erteilte *Prokura* ist wegen Todes der letztern erloschen.

Bureau de Courtelary.

29. septembre. Le chef de la maison *Charles Gros fils*, à S'-Imier, est *M. Charles Gros*, originaire de S'-Imier, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente d'horlogerie, articles de luxe, tabac et cigares. Bureau: S'-Imier, Grand'rue n° 3.

Bureau de Delémont.

29. septembre. Le chef de la maison *Crevoiserat Constant*, à Pleigne, est *Constant Crevoiserat*, de et domicilié à Pleigne. Genre de commerce: Epicerie et farines.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1. Oktober. Aus der Firma *Lehmann Kienzle & Cie.* in Langnau (S. H. A. B. 1883, II, pag. 518) sind die *Associés Johann Gottlieb Lehmann von und zu Langnau und Wilhelm Kienzle von Burgdorf*, in Langnau, in Folge Hinscheidens ausgeschieden. Als neue Gesellschafter sind in die Firma eingetreten: *Johann Lehmann*, *Johann Gottliebs Sohn*, von und zu Langnau, und *Marie Elise Kienzle geb. Lehmann*, *Wilhelms sel. Wittve*, von Burgdorf, in Langnau, letztere ohne Vertretungsbefugniß.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 28. September. Die Firma *Schatz & Cie* in Basel (S. H. A. B. 1883, 11. Januar) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

28. September. Die Firma *Aug. Thoma* in Basel (S. H. A. B. 1887, 24. März, Nr. 31) erteilt *Prokura* an *Max Ewald Mayer* von Oberburg (Bern), wohnhaft in Basel.

29. September. Die *Kollektivgesellschaft unter der Firma Jülg & Cie* in Basel (S. H. A. B. vom 17. Januar 1883) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma „*Otto & Perdrizet*“ in Basel.

29. September. *Franz Paul Otto* von Frankfurt a. M. und *Rodolphe Charles Frédéric Perdrizet* von Seloncourt (Frankreich), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma *Otto & Perdrizet* in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. September 1888 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma *Jülg & Cie* übernommen hat. Natur des Geschäfts: Maschinenfabrik. Geschäftslokal: Klingelbergstraße 49.

29. September. Inhaber der Firma *M. Hill* in Basel ist *Jakob Michael Hill* von Lupsingen (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Mercerie und Bonneterie. Geschäftslokal: Barfüßerplatz 34.

29. September. *Leonz Goldinger* von Reckenweil (Thurgau) und *Johannes Rubi* von Grindelwald (Bern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma *Goldinger & Cie* in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 19. September 1888 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Confiserie. Geschäftslokal: Elsässerstraße 49.

29. September. Unter der Firma *Verein für eine evangelische Kapelle in Engelberg* hat sich mit dem Sitze in Basel ein Verein gegründet, zum Zwecke, in Engelberg eine Kapelle zu bauen, in welcher während der Kurzeit das reine biblische Evangelium soll gepredigt werden. Die Statuten sind am 15. Juni 1888 festgesetzt worden. Der Verein besteht aus sechs Mitgliedern und ergänzt sich bei Ausscheiden eines Mitgliedes durch Cooption, wobei Stimmeneinheit nöthig ist. Eine weitere Bedingung für die Mitgliedschaft ist nicht aufgestellt. Ueber den Austritt aus dem Verein enthalten die Statuten keine Bestimmung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in der „*Allgemeinen Schweizer Zeitung*“ in Basel. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und ein Vorstand von drei Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Schreiber die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist *J. Kägi*, Pfarrer in Riehen (Baselstadt); Schreiber ist *Felix Burckhardt* in Basel. Adresse: Gartenstraße 105.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

1888. 29. September. Die Firma *Emil Rummel* in Rorschach (publiziert im S. H. A. B. pro 1883, pag. 257) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. September. Inhaber der Firma *Hermann Honer* in Rorschach ist *Gustav Hermann Honer* von Spaichingen (Württemberg), in Rorschach. Natur des Geschäfts: Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung. Geschäftslokal: Oberstraße.

Bureau St. Gallen.

27. September. Die Firma *Frau Katharina Meier* in St. Gallen (S. H. A. B. 1888, pag. 492) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Avenches.

1888. 29. septembre. Le chef de la maison de commerce *Ad. Stucki*, à Avenches, est *Adolphe Stucki*, boucher, de Gross-Höchstetten, canton de Berne, domicilié à Avenches.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

27. septembre. La maison *Emma Aubert*, à L'Orient-de-L'Orbe, inscrite le 31 mars 1883, est radiée dès ce jour, ensuite de départ de la titulaire.

29. septembre. *Lucien-François Meylan*, du Chenit, domicilié au Brassus, a fondé audit Brassus une maison de commerce, sous la raison *Lucien Meylan*, à partir du 1^{er} juillet 1888. Commerce de bois et sciages divers.

Bureau de Vevey.

28. septembre. Dans son assemblée générale du 21 janvier 1888, la *Société de Laiterie de Corsier*, à Corsier, inscrite au registre du commerce le 17 février 1886 et publiée dans la F. o. s. du c. du 25 février 1886, page 124, n° 18, a déclaré modifier la composition de son comité, élu le 22 janvier 1887, de la manière suivante: Président: *André Cossy*, domicilié à Corsier; secrétaire: *Henri Emery*, aussi à Corsier.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 28. septembre. La raison *C. Girard*, aux Eaux-Vives, commerce de vins (F. o. s. du c. de 1884, page 618), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 27 septembre courant.

29. septembre. La raison „*Zwimpfer-Felber*“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 280), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 26 avril 1888. La maison est continuée dès cette date, sous la raison *V^{re} Elise Zwimpfer*, à Genève, par la veuve du titulaire, née *Elise Felber*, de Sursee (Lucerne), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Café-restaurant. Locaux: 62, Rue du Rhône.

29. septembre. Le chef de la maison *Joseph Boequet*, aux Eaux-Vives, commencée le 24 septembre 1888, est *Joseph Bocquet*, de Messery (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre d'industrie: Mécanicien et fabricant d'outils d'horlogerie. Bureau et atelier: 47, Chemin des Eaux-Vives.

29. septembre. Le chef de la maison *F^t Trottet fils*, aux Eaux-Vives, commencée en 1886, est *François Trottet*, des Eaux-Vives, y domicilié. Genre d'affaires: Entrepreneur de menuiserie et charpente. Bureau et locaux: 10, Chemin de Mont-Choisy.

29. septembre. La maison „*C. Thomas*“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 820), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 23 août 1885. La maison est continuée, sous la raison *E. Favre*, à Genève, par *Etienne Favre* de S'-Eusèbe (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Combustibles. Magasins: 9, Rue du Port.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 28. September. *Jakob Renggli*, Landwirth, geb. 11. Juli 1817, von Entlebuch, wohnhaft in Escholzmatt (Kuhrtiti).

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 24 septembre 1888, à six heures après-midi.

No 2427.

Ferdinand Bourquin, fabricant,
St-Imier.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 28 septembre 1888, à dix heures avant-midi.

No 2429.

Clémence frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 29. September 1888, 11 Uhr Vormittags.

No 2430.

Ed. Kunkler & Co, Fabrikanten,
Zürich.**Trockenplatten für Photographie.**

Le 29 septembre 1888, à onze heures avant-midi.

No 2431.

C. Huguenin-Thiebaud & fils, fabricants,
Ponts-Martel.**Balanciers compensés anti-magnétiques.****Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.**
Marques étrangères de fabrique et de commerce.Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

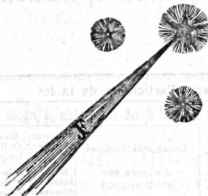
Den 22. September 1888, 11 Uhr Vormittags.

No 275.

Wilhelm Brauns, Fabrikant,
Quedlinburg (Preußen).**Gifffreie Farben: Stofffarben, Tintenpulver,**
Ostereierfarben, Waschblau, Aufbürstfarben.

Den 29. September 1888, 11 Uhr Vormittags.

No 20.

Ignaz Flandorffer, Grosshändler,
Oedenburg (Ungarn).**Wein.**Le 1^{er} octobre 1888, à onze heures avant-midi.

No 845.

Eugène Bonnaric, chirurgien-dentiste,
Lyon.**Eau, pâte et poudre dentifrices.****Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen vom 28. September**
und 2. Oktober 1888.

Der Regierungsrath des Kantons St. Gallen hat den Bundesrath angefragt, ob für den Kanton St. Gallen pro 1888 und pro 1889 eine Einnahme aus den Reinerträgen des Alkoholmonopols in Aussicht genommen werden dürfe oder nicht.

Hierauf ist erwidert worden: Der Bundesrath als solcher war bis jetzt noch nicht in der Lage, das Budget der Alkoholverwaltung pro 1889 festzustellen. Nach bezüglichen vorläufigen Aufstellungen des Finanzdeparte-

ments, für die indessen, wie oben gesagt, die Genehmigung des Bundesrathes noch aussteht, ist der Reinertrag des Monopols für das genannte Jahr auf Fr. 4'210,000 angenommen.

Diese Summe soll zunächst, nach Maßgabe von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung, im Verhältniß der Bevölkerungszahlen unter sämtliche Kantone vertheilt werden. Ergibt sich aber, daß die so berechneten Summen bei diesem oder jenem der beteiligten Kantone und Gemeinden zum Ersatz der dahingefallenen Ohmgelder und Oktrois nicht ausreichen, so ist der Ausfall, welchen die davon betroffenen Ohmgeldkantone und Oktroigemeinden erleiden würden, nach Art. 6 der Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung, aus derjenigen Summe zu decken, welche allen übrigen Kantonen nach der Volkszahl zukäme, und es ist erst der Rest auf diese letztern nach der Volkszahl zu vertheilen.

Der Betrag der zu ersetzenden Ohmgelder und Oktrois konnte verschiedener prinzipieller und materieller Anstände wegen noch nicht definitiv festgestellt und vereinbart werden. Nach hierseitiger Aufstellung sind die Rechnungsbeträge die folgenden:

1. Bern	Fr. 1'074,191. 82
2. Luzern	» 375,521. 54
3. Uri	» 62,321. 02
4. Nidwalden	» 13,678. 11
5. Obwalden	» 19,359. 50
6. Glarus	» 45,897. 50
7. Zug	» 17,710. —
8. Freiburg	» 356,151. 75
9. Solothurn	» 240,270. 43
10. Baselstadt	» 47,373. 40
11. Baselland	» 51,454. 52
12. Graubünden	» 155,382. 99
13. Aargau	» 186,400. 85
14. Tessin	» 161,109. 67
15. Waadt	» 326,381. 40
16. Wallis	» 36,781. 76
17. Genf	» 387,627. 86
18. Carouge	» 23,994. 61

Total Fr. 3'581,608. 23

Es bleiben demnach pro 1889 über den Betrag der zu ersetzenden Ohmgelder und Oktrois hinaus rund Fr. 630,000 zur Vertheilung unter die berechtigten Kantone übrig. Pro 1888 sind keine über die Ersatzsumme von Fr. 2'580,000 hinausgehende Einnahmen zu erwarten.

Fabrikkrankenkassen. Den Kantonsregierungen wird durch Kreis-schreiben empfohlen, die Verwaltung der Fonds der Fabrikkrankenkassen staatlicher Aufsicht zu unterstellen, alljährliche Kenntnißgabe des Standes der Kassen an die versicherten Arbeiter und vollständige Sicherstellung des Vermögens der Krankenkassen einzuführen.**Extrait des délibérations du conseil fédéral du 2 octobre 1888.****Poinçonnage des tonneaux.** Le conseil fédéral a pris un arrêté au sujet du poinçonnage obligatoire des tonneaux. A teneur de l'art. 1^{er} de cet arrêté, qui entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1889, les fûts à vin, à cidre, à bière, à eau-de-vie, etc., qui se rencontrent dans le commerce et qui sont employés par les négociants, les brasseurs, les aubergistes, etc., lors de l'achat et de la vente des boissons, doivent, comme toutes les autres mesures servant aux transactions, être étalonnés.**Caisse de malades des fabriques.** Le conseil fédéral recommande aux gouvernements cantonaux, par circulaire, de soumettre à la surveillance de l'Etat l'administration des fonds des caisses de malades des fabriques et d'introduire la publication annuelle, pour les ouvriers intéressés, de l'état de ces caisses et la garantie absolue de l'avoir des caisses de malades.**General-Situation**

der 34 gesetzlich autorisirten schweiz. Emissionsbanken.

Situation générale

des 34 banques d'émission suisses légalement autorisées.

III. Quartal.

1888.

III^e trimestre.

Datum	Noten-Emission	Noten-Zirkulation	%	Gesetzliche Baarschaft	%
Date	Emission	Billets en circulation		Espèces ayant cours légal	
7. Juli (juillet)	150,300,000	140,154,000	93	74,899,000	53
14. » »	150,300,000	140,633,000	94	74,912,000	53
21. » »	150,300,000	138,529,000	92	74,783,000	54
28. » »	150,300,000	138,386,000	92	73,998,000	53
4. August (août)	150,300,000	138,065,000	92	73,090,000	53
11. » »	150,300,000	135,732,000	90	72,900,000	54
18. » »	150,300,000	135,227,000	90	72,988,000	54
25. » »	150,274,000	132,537,000	88	72,238,000	55
1. Sept. (sept.)	150,375,000	134,940,000	90	72,407,000	54
8. » »	150,375,000	134,740,000	90	72,079,000	53
15. » »	150,875,000	135,838,000	90	71,775,000	53
22. » »	150,847,000	134,682,000	89	71,130,000	53
29. » »	150,850,000	139,295,000	92	70,378,000	51
Durchschnitt (moyenne)	150,438,000	136,828,000	91	72,891,000	53
Maxima	150,875,000	140,633,000	94	74,912,000	55
Tag (jour)	15. Sept. (sept.)	14. Juli (juillet)	14. Juli (juillet)	14. Juli (juillet)	25. Aug. (août)
Minima	150,274,000	132,537,000	88	70,378,000	51
Tag (jour)	25. Aug. (août)	25. Aug. (août)	25. Aug. (août)	29. Sept. (sept.)	29. Sept. (sept.)

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 29. September 1888.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 29 septembre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Fr. Ct.	Billets	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,991,100	3,196,440	1,083,270	—	335,050	122,323	89	4,742,083	89
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	1,500,000	1,500,000	600,000	229,255	—	—	26,094	19	855,349	19
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,720,900	3,888,360	1,086,730	—	913,350	119,049	54	6,007,489	54
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,947,800	779,120	215,506	45	42,850	284,844	19	1,322,320	64
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,993,200	3,197,280	800,259	95	586,050	14,497	39	4,598,087	34
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	574,750	574,750	229,900	45,670	—	17,200	6,330	55	299,100	55
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,498,700	599,480	819,710	40	74,000	5,199	80	998,390	20
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,975,550	1,590,220	784,506	44	224,100	162,248	64	2,761,375	08
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	992,750	397,100	76,847	99	453,800	59,150	—	986,397	99
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . .	2,000,000	1,999,150	799,660	182,307	45	8,700	75,189	39	1,068,866	84
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,000	398,400	139,673	60	49,100	25,869	85	612,543	45
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	8,000,000	2,990,550	1,196,220	411,248	70	226,600	7,381	46	1,841,450	16
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,973,650	789,460	285,640	—	81,650	9,934	05	1,166,684	05
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,217,350	6,086,940	732,574	70	1,594,000	235,247	05	8,648,761	75
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,995,400	1,198,160	249,402	29	86,050	9,753	19	1,543,865	48
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	10,704,250	4,281,700	1,254,569	81	92,750	4,158	44	5,635,178	25
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,496,000	5,798,480	466,105	—	1,878,700	13,165	77	8,156,370	77
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,971,050	1,588,420	501,554	41	180,290	60,860	46	2,280,594	87
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,810,500	1,724,200	377,035	30	523,500	31,862	75	2,661,098	05
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,300	119,720	64,805	—	12,500	2,984	19	200,009	19
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	16,000,000	14,796,700	5,918,680	3,191,876	33	482,600	102,154	65	9,695,310	98
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . .	1,500,000	1,489,900	595,960	93,036	19	165,300	64,009	94	918,306	13
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	998,550	399,420	94,090	—	13,950	3,537	20	510,997	20
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,498,250	599,300	85,870	—	71,400	20,672	42	777,242	42
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	10,000,000	9,689,100	3,875,640	859,686	38	728,000	290,105	07	5,253,431	45
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . .	500,000	500,000	200,000	30,400	—	—	872	—	231,272	—
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,900	199,960	55,955	—	10,650	4,531	24	271,096	24
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . .	300,000	299,150	119,660	81,655	—	19,450	3,675	—	174,440	—
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	2,810,450	1,124,180	250,975	—	431,900	64,197	41	1,870,352	41
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,136,050	1,254,420	272,391	44	374,500	698,956	87	2,600,263	31
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,475,000	1,473,950	589,580	192,865	41	83,150	31,189	19	896,784	60
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	245,430	—	18,250	10,004	25	873,684	25
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . .	4,000,000	3,956,200	1,582,480	411,526	78	230,100	47,920	10	2,272,026	88
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	498,500	199,400	32,075	—	20,300	3,020	72	254,795	72
Stand am 22. September 1888		150,849,750	189,294,650	55,717,860	14,659,805	02	9,983,800	2,622,490	85	82,983,455	87
Etat au 22 septembre 1888		150,846,600	184,652,400	53,872,960	17,256,875	02	13,334,050	1,924,789	38	86,388,674	40
		+ 3,150	+ 4,642,250	+ 1,844,900	— 2,597,070	—	— 3,350,750	+ 697,701	47	— 8,405,218	53

* Worten in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 9,826,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 189,294,650. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 129,311,350. —	Gold - Or	Fr. 53,297,955. —
Bunt en coupures de	" 500	" 15,845,500	Circulation accusée . .	" 9,983,800. —	Billets en mains de tiers	" 70,377,665. 02	Silber - Argent	" 17,079,710. 02
	" 100	" 78,501,400	Noten in Kassa der Banken	" 9,983,800. —	Gesetzliche Baarschaft .	" 70,377,665. 02		
	" 50	" 35,321,750	Billets chez les banques		Espèces légales en caisse			
		Fr. 189,294,650	Noten in Händen Dritter	Fr. 129,311,350. —	Ungedruckte Circulation	Fr. 58,933,684. 98	Gesetzliche Baarschaft .	Fr. 70,377,665. 02
			Billets en mains de tiers		Circulation non couverte		Encaisse métallique .	
Stand am 22. September 1888				Fr. 121,943,350. —		Fr. 50,218,514. 98		Fr. 71,129,835. 02
Etat au 22 septembre 1888								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 29. September 1888. — Du 29 septembre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kasse-scheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	
					Lombard-Wechsel Avances surnantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	586,050	—	3,488,616. 69	508,932. 41	2,878,840. —
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,594,000	149,059. 30	7,072,111. 70	212,000. —	14,893,071. —
16	Bank in Zürich	12,000,000	92,750	—	4,153,898. 10	—	11,559,627. 60
17	Bank in Basel	16,000,000	1,878,700	—	5,246,149. 79	99,781. 65	15,742,091. 44
19	Banque de Genève	5,000,000	528,500	—	9,161,471. 15	462,530. 30	11,177,243. 45
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	374,500	—	3,908,817. 41	13,674. 15	5,523,771. 56
Stand am 22. September 1888		65,200,000	5,054,500	149,059. 30	38,026,064. 84	1,296,868. 51	65,857,744. 15
Etat au 22 septembre 1888		65,200,000	5,369,250	107,123. 95	38,243,608. 75	1,266,659. 11	66,121,212. 26
		—	— 314,750	+ 41,935. 85	— 217,538. 91	+ 80,209. 40	— 263,468. 11

Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours
							Wechselschulden Engagements sur effets de change
5	Bank in St. Gallen	3,997,539. 95	7,461,939. 10	1,444,065. 99	12,903,545. 04	7,993,200	1,048,163. 23
14	Banque du Commerce à Genève	6,819,514. 70	14,393,071. —	73,957. 80	21,286,543. 50	15,217,350	5,071,039. 45
16	Bank in Zürich	5,536,269. 81	11,559,627. 60	219,221. 85	17,315,119. 26	10,704,250	1,182,621. 82
17	Bank in Basel	6,264,505. —	15,742,091. 44	1,461,796. 74	23,468,393. 18	14,496,000	5,061,770. 84
19	Banque de Genève	2,101,235. 80	11,177,243. 45	—	13,278,478. 75	4,810,500	592,810. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,526,811. 44	5,523,771. 56	95,428. 59	7,146,011. 59	8,136,050	270,042. 06
Stand am 22. September 1888		26,245,876. 20	65,857,744. 15	8,294,470. 97	95,398,091. 32	55,857,350	13,225,851. 70
Etat au 22 septembre 1888		26,189,766. 20	66,121,212. 26	8,197,259. 02	95,508,287. 48	53,096,800	11,239,899. 27
		+ 56,110. —	— 263,468. 11	+ 97,211. 95	— 110,146. 16	+ 2,761,050	+ 1,985,952. 48

* Ohne Fr. 24,071. 38 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 Sans fr. 24,071. 38 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées
 Diskonto am 29. September 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Genf und Lausanne: 3/4 %
 Escompte le 29 septembre 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne: 3/4 %.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 29. September 1888

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 29 septembre 1888

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,516,130	—	1,517,580	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	627,730	—	159,525	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,288,450	—	520,520	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	740,980	—	251,210	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,065,090	—	1,509,500	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	253,555	—	22,015	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	297,850	—	592,210	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,285,390	—	972,955	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	411,995	—	26,090	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	819,865	—	155,810	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	433,810	—	104,070	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,366,455	—	152,160	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	947,955	—	127,145	—
14	Banque du commerce, Genève	6,549,635	—	205,835	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	950,000	—	495,860	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,538,905	—	3,995,700	—
17	Bank in Basel, Basel	5,077,850	—	829,655	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,373,965	—	614,905	—
19	Banque de Genève, Genève	1,910,310	—	190,880	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	180,870	—	3,655	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,642,635	—	1,105,630	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	605,780	—	77,840	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	485,990	—	7,520	—
24	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	603,655	—	81,515	—
25	Banque cant ^{ale} vaudoise, Lausanne	4,047,000	—	169,905	—
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	200,300	—	30,100	—
27	Kantonalbank Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	207,685	—	48,230	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	148,175	—	3,140	—
29	Banque cant ^{ale} neuchâtel ^e , Neuchâtel	1,107,625	—	206,530	—
30	Banque commerciale neuchâtelaise, Neuchâtel	1,280,555	—	38,525	—
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	565,365	—	121,340	—
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	715,640	—	129,790	—
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,130,620	—	771,030	—
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	220,140	—	11,335	—
	Depositen bei der Zentralstelle	51,597,955	—	15,249,710	—
	Dépôt au bureau central	1,700,000	—	1,830,000	02
	Gesetzliche Baarschaft	53,297,955	—	17,079,710	02
	Encaisse légale				

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Erfindungsschutz. Um dem weitverbreiteten Irrthum entgegen zu treten, daß das Gesetz betreffend den Erfindungsschutz schon Anfangs Oktober in Kraft getreten sei, wird hiemit mitgetheilt, daß soeben erst (2. Oktober) die Referendumsfrist abgelaufen ist und der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes erst noch (vom Bundesrath) zu bestimmen ist. Dieser Zeitpunkt wird vermuthlich nicht mehr in den laufenden Monat fallen.

Brevets d'invention. Afin de dissiper l'erreur très répandue d'après laquelle la loi sur la protection de la propriété industrielle serait entrée en vigueur au commencement d'octobre, nous devons faire remarquer ici que le délai d'opposition est seulement échu le 2 octobre, et que la date dès laquelle la loi sera exécutoire, doit préalablement être fixée par le conseil fédéral. Il est d'ailleurs très peu probable que ladite loi soit mise à exécution durant le présent mois.

Bericht des schweiz. Handels- und Industrievereins über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1887. Was die schweizerische Waarenverkehrsstatistik in Zahlen, das ist der hier genannte Bericht in Worten. Die beiden Imprimata ergänzen sich aufs Beste; denn während das Erste unsern Handelsverkehr von der Aussen-seite beleuchtet, zündet das Zweite in das Innere hinein und läßt uns die Adern sehen, durch welche die Arbeit pulst hat.

Der Bericht weist dieses Jahr folgende Kapitel auf:
Konsulatswesen, Bundesgesetz betreffend gebranntes Wasser, Fachschulen, Ausstellungswesen, Aenderung in der Güterklassifikation, Verkehrserschwerungen im Hafen von Genua, Einföhrung außer Kurs gesetzter Silbermünzen, Handelsverträge;

Seidenindustrie, Baumwollindustrie, Wollenindustrie, Leinenindustrie, Konfektion, Stroh- und Roßhaarindustrie, Elastiken für Schuhe, Papierindustrie, Buchhandel und Buchdruckerei, Häute- und Lederhandel, Gerberei, chemische Industrie, Maschinenindustrie, Metallindustrie, Horlogerie, Bijouterie, Holzhandel und Holzwaarenindustrie, Thon- und Glaswaarenindustrie, Viehzucht und Viehhandel, Käsehandel, Getreidehandel und Mülerei, Weinhandel, Bierbrauerei, Chocolate, Tabak, Kolonialwaaren, Kohlenhandel.

Geld- und Kreditwesen, Banknotenwesen und Emissionsbanken.

Der Bericht kann zum Preise von 3 Fr. vom Sekretariat des schweiz. Handels- und Industrievereins bezogen werden.

Bijouterie. On peut constater, écrit le Vorort de l'Union suisse du commerce et de l'industrie dans le rapport consacré à l'activité économique de la Suisse en 1887 que, pendant cette année, la fabrique genevoise de bijouterie a eu une activité notablement plus grande qu'en 1886; quoique l'état politique n'ait pas sensiblement changé, il est à remarquer que les affaires ont eu une marche plus normale, plus régulière, à laquelle nous n'étions plus habitués. Peut-être faut-il en attribuer en partie la cause à ce fait que la protection à outrance, qui est maintenant la machine de guerre commerciale favorite de tous les pays où nous exportons nos produits, ne s'était pas encore fait sentir dans une aussi forte mesure que maintenant. L'absence à peu près totale du choléra dans les pays qui nous entourent et sont nos tributaires pour la bijouterie, a aussi contribué au résultat satisfaisant de l'année 1887, tandis qu'il n'en était pas de même dans les années précédentes où l'Italie et le midi de la France avaient eu la visite du fléau pendant de longs mois. Malgré ce que nous venons de dire sur les résultats relativement avantageux de l'année 1887, nous devons relever avec regret que notre fabrique de bijouterie est en réalité restée stationnaire et que nous aurions dû avoir un développement de production beaucoup plus considérable et plus en rapport avec celui qu'elle a pris en Allemagne et dans d'autres pays, l'Italie du nord, par exemple, où de nombreuses fabriques de bijouterie courante se sont créées, en vue de s'exonérer de l'importation de nos produits.

La joaillerie et la bijouterie pendant l'année 1887 ont, nous dit-on de plusieurs côtés autorisés, donné de bons résultats à la majeure partie du commerce des magasins de détail, par suite de la visite d'un grand nombre d'étrangers qui ont fait des achats dans notre ville.

Le commerce des pierres précieuses a présenté une assez grande activité et notre place en a acheté pour des sommes importantes à l'étranger dont elle a eu l'emploi, tant pour la fabrication que pour l'exportation.

La branche spéciale de la chaîne occupe toujours une place très importante dans notre fabrication locale, mais il nous semble qu'elle est arrivée à son apogée et qu'il y aura beaucoup à faire pour lui maintenir son rang. Le grand nombre de fabriques qui se sont créées en Italie notamment est une cause de diminution de notre exportation et en outre la grande concurrence a obligé nos fabricants à réduire considérablement les prix de façon. La concurrence allemande devient de plus en plus vive et l'abaissement des prix est déjà tel qu'il ne pourrait subir de nouvelles diminutions sans nuire à la fabrication qui, avant tout, tient dans notre ville à rester honnête. En raison, d'un côté, de l'augmentation énorme des droits d'entrée en Italie et, de l'autre, de l'échéance du traité de commerce avec la France en 1892, où les droits pourraient aussi subir une forte majoration, nous ne croyons pas que la perspective soit bien rose.

C'est avec une vive satisfaction que nous remarquons la prospérité des *tailleurs de diamants* de notre ville et qui ont travaillé tout particulièrement pour l'exportation. Le personnel employé dans ces établissements va en augmentant progressivement, d'autant plus que les chefs de ces établissements visent constamment à leur développement. De jour en jour les demandes plus nombreuses d'ouvriers, d'ouvrières et d'apprentis se font sentir. Une nouvelle taillerie d'importance moyenne vient de se fonder et l'on annonce qu'elle sera suivie prochainement d'une semblable création. Nous pouvons donc conclure que cette industrie a décidément acquis chez nous droit de cité et que sa prospérité n'en est qu'à ses débuts.

Nous sommes heureux de terminer cet aperçu par ces remarques réjouissantes et qui atténuent un peu ce que nous avons pu, ci-dessus, constater malheureusement avec trop de vérité chez d'autres industries locales genevoises qui souffrent vivement de la concurrence étrangère et notamment de la protection énorme dont s'entourent par des droits d'entrée formidables les pays qui s'approvisionnaient chez nous. En effet, le salut pour nous ne peut se trouver que dans la découverte de procédés nouveaux et économiques de fabrication et surtout dans la recherche de nouveaux débouchés où nous puissions arriver les premiers.

Schweizerischer Export nach den Philippinen, laut Mittheilung des schweizerischen Konsuls in Manila:

	1887	1886
Käse	—	398
Uhren und Bijouterie	60	5,312
Rothgarn	6,216	11,856
Papier	129	295
Hüte	28,635	—
Baumwollgewebe	62,466	63,163
Wollwaaren	1,522	395
Seidenwaaren	22,689	26,952
	121,717	108,371
Diverses	16,387	11,086
	138,104	119,457

Der Gesamtimport der Philippinen aus dem Auslande betrug 20'073,598 ₣ im Jahre 1886 und 17'530,296 ₣ im Jahre 1887, somit beträgt der schweizerische Antheil 0,6 bis 0,8 %.

Zollwesen des Auslandes. Ver. Staaten von Nordamerika. Laut «New Yorker Handelszeitung» hat der Minister des Auswärtigen den Konsuln und Konsular-Beamten im Auslande mitgetheilt, daß Kaufleute beim Exporte von nicht *ad valorem* Zöllen unterworfenen Waaren nach den Vereinigten Staaten ihre Fakturen nicht durch einen Eid zu verifizieren brauchen, und daß hinsichtlich solcher Waaren, welche zur Zeit in den Vereinigten Staaten ansässigen Personen gehören und einem *ad valorem* Zolle unterworfen seien, der Exporteur nur dann zur Eidesleistung veranlaßt werden sollte, wenn der Konsul guten Grund habe, die Richtigkeit der Faktura zu bezweifeln.

Grand concours international de Bruxelles. Un arrêté du ministre de l'agriculture, de l'industrie et des travaux publics de Belgique, daté du 10 septembre et publié dans le *Moniteur belge* du 29 même mois, a établi la composition du jury international des récompenses. Voici

les noms des membres désignés pour représenter la Suisse. Parmi les membres des *jurys de groupe*: *Groupe XVII*, applications de l'électricité: vice-président, M. Sautter, Ernest, ingénieur électricien, à Genève. Parmi les membres des *jurys de concours*: *Groupe I*, enseignement, concours 6, application des arts du dessin, de la plastique et de la sculpture décorative, dans le sens le plus élevé et le plus général, membre effectif, M. Hantz, Georges, directeur de l'école des arts décoratifs, à Genève. *Groupe XII*, concours 39, matériel de chemin de fer et de traction mécanique, membre effectif, M. Abt, Romain, ingénieur, constructeur de chemin de fer, à Lucerne; membre suppléant du même concours, M. Jaeger, ingénieur, à Bruxelles. *Groupe XVII*, concours 47, applications de l'électricité, vice-président, M. Sautter, Ernest, ingénieur électricien, à Genève.

Das Leinengewerbe in Osnabrück und Umgebung. Sowohl in dem Regierungsbezirk Osnabrück, als auch in den angrenzenden Theilen von Westphalen ist die früher umfangreiche und lohnende Hausindustrie der Leinenweberei in stetem und schnellem Niedergange begriffen. Die Jahresberichte der beteiligten Handels- bzw. Gewerbekammern bestätigen diese Erscheinung in übereinstimmender Weise. Zum Theil werden die Ursachen dafür in der Unmöglichkeit, dem kapitalkräftigen Großgewerbe gegenüber Stand zu halten, gefunden, theils in der Verdrängung der Leinenstoffe durch Jutegepinntes und endlich in der Abneigung der ländlichen Bevölkerung, welche die Leinenweberei als Nebenerwerb, und zwar hauptsächlich während des Winters betreibt, die den Anforderungen der Jetztzeit entsprechenden Aenderungen an ihren Webstühlen vorzunehmen. Die vielfachen Bemühungen einzelner Fabrikinspektoren, auf die Einführung namentlich der Schnellschützen hinzuwirken, sind an diesem Widerstande gescheitert. Die Osnabrücker Gewerbekammer hat nun bei der Regierung die Errichtung von Weberei-Lehrwerkstätten befürwortet, um den Mangel an geeigneten Gehülfen zu beseitigen und die Hausweberei der mechanischen Weberei gegenüber wettbewerbsfähig zu machen. (Deutsche Konsulatsztg.)

Dépôts de vins italiens. Le ministère de l'agriculture italien fait établir un dépôt de vins italiens à Zurich, sous la surveillance de l'institution analogue de Lucerne. Des établissements similaires seront installés en Allemagne, notamment à Berlin.

Chambres de commerce à l'étranger. A l'exemple des colonies italienne et française, le commerce espagnol vient, lisons nous dans la *Revue commerciale, maritime et financière de la chambre de commerce française de Montevideo*, d'organiser une chambre de commerce à Montevideo sous les auspices du ministère de fomento. Les sections dont

elle se compose sont nombreuses et toutes les branches seront représentées dans le conseil; on compte deux membres pour l'importation et l'exportation, deux comme représentant la confection et la mercerie, deux appartenant à la quincaillerie, deux représentant l'importation de comestibles et liquides, deux la chaussure et la sellerie, deux les produits du pays, deux pour les bois et matériaux de construction, deux pour les éleveurs et propriétaires, deux représentant les courtiers, deux pour les industriels espagnols établis dans le pays, deux agents de vapeurs transatlantiques, deux commerçants de détail et quatre membres adjoints non classés, soit en tout vingt-neuf conseillers représentant des spécialités diverses. Des donations importantes assurent à la chambre de commerce espagnole les moyens d'inaugurer ses travaux sur un pied que ne peuvent soutenir les autres chambres de commerce étrangères. En outre, la subvention qui lui est promise par le ministère de fomento de la métropole dépassera la subvention considérable dont jouit la chambre de commerce italienne.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	20 sept.	27 sept.	20 sept.	27 sept.
	£	£	£	£
Encaisse métall.	20,569,507	20,803,240	Billets émis.	35,507,145
Réserve de billets	10,687,360	10,984,660	Dépôts publics	4,368,871
Effets et avances	20,042,036	20,774,737	Dépôts particuliers	23,852,873
Valeurs publiques	14,721,400	14,721,400		24,316,503

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	20 sept.	27 sept.	20 sept.	27 sept.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	95,629,919	93,941,742	Circulat. de billets	343,998,170
Portefeuille	291,650,616	293,004,845	Comptes courants	67,661,768
				67,015,167

Situation de la Banque de France.

	20 sept.	27 sept.	20 sept.	27 sept.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	2,307,982,821	2,299,839,571	Circulation de billets	2,549,269,875
Portefeuille	522,457,118	599,047,885	Comptes courants	2,545,343,470
				674,538,355
				740,643,604

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Settembre	20 Settembre	10 Settembre	20 Settembre
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	247,118,780	251,985,264	Circolazione	584,529,628
Portafoglio	371,297,244	365,879,247	Conti correnti a vista	584,930,708
				54,283,903
				51,447,381

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Les souscripteurs d'actions de la *Société genevoise des chemins de fer à voie étroite*, à Genève, constituée à nouveau par acte du 27 septembre 1888, sont convoqués en assemblée générale à Genève, le 10 octobre 1888, à 3 heures de l'après-midi, rue Pierre Fatio, 14, rez-de-chaussée.

Ordre du jour:

- 1° Constatation de la souscription du capital social et du versement du 1/5 de chaque action.
- 2° Approbation des dispositions spéciales des statuts concernant l'apport des concessions.
- 3° Nomination de deux censeurs.

Rigi-Kaltbad.

Die per 30. September d. J. fälligen Coupons des Anleihe von Fr. 1,000,000 werden à Fr. 45 vom Verfalltage an eingelöst: in **Bern** durch die **Berner Handelsbank**, » » » » **Herren Eug. v. Büren & Cie.**, » » » » **Gruener-Haller & Cie.**, » **Basel** » **Herrn Rudolf Kaufmann.**

Schweizerische Industrie-Gesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen.

Dividendenzahlung.

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1887/88 ist auf **Fr. 30** per Aktie festgesetzt und kann vom 1. Oktober d. J. an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons bezogen werden:

- in **Neuhausen** an unserer Kassa;
- » **Schaffhausen** bei der Tit. Bank;
- » » » den Herren Zündel & Comp.;
- » **Basel** bei den Herren von Speyr & Comp.;
- » **Winterthur** bei der Tit. Bank;
- » **Zürich** bei Herrn C. W. Schläpfer.

Neuhausen, den 29. September 1888.

(Ma 2117 Z)

Der Verwaltungsrath.

Papierfabrik Perlen.

Dividenden-Zahlung.

Laut Beschluß der Generalversammlung vom 29. September 1888 wird von heute an an den Kassen der **Eidgenössischen Bank in Luzern, Bern, Zürich, Basel und St. Gallen** für das Geschäftsjahr 1887/88 eine Dividende bezahlt von **Fr. 25**. — per Titel der **Prioritäts-Aktien**, gegen Coupon Nr. 5, und **Fr. 7. 50** per Titel der **Stamm-Aktien** gegen Coupon pro 1888.

Luzern und Zürich, den 1. Oktober 1888.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
E. Usteri-Pestalozzi.

(O 1173 Lu)

Bachdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblatts*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne

EMPRUNT à PRIMES de trois millions de francs de 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION Quatrième tirage au sort

opéré le 30 septembre 1888

des obligations remboursables au 20 janvier 1889

Sont sorties et remboursables avec les primes ci-après en sus du capital de 50 fr. et de l'intérêt différé de 1887 et 1888 de fr. 3 les obligations suivantes:

N° 47,119 **12,000 fr.** — N° 27,606 **4000 fr.** — N° 550, 7791, 9387, 31,564, 36,514, 36,784, 40,269, 43,074, 47,760, 53,064, chacun **400 fr.**

Obligations sorties sans primes et remboursables par fr. 53. — (capital 50 fr. plus intérêt différé de 1887 et 1888 de fr. 3):

N° 2419,	2624,	3921,	5150,	5744,	7128,	7371,	9664,
10883,	10924,	12594,	14578,	15316,	16776,	17404,	18359,
18581,	19225,	19548,	20167,	20198,	20302,	21413,	24735,
24981,	25812,	26569,	26998,	27349,	28055,	28289,	28786,
29428,	29522,	34166,	37837,	38292,	38484,	39689,	40153,
41213,	42883,	43060,	44767,	44915,	44955,	45677,	46592,
46745,	46993,	48568,	49506,	50910,	54556,	55034,	56344,
57155,	58060,	59544,	59643,	59973,			

Sont sorties dans les deux premiers tirages et n'ont pas encore été présentées à l'encaissement les obligations suivantes:

N° 25170 à fr. 451. 50
» 1157, 12248, 25111, 25248 » 51. 50

Fribourg, le 30 septembre 1888.

(O Fr 1651)

Caisse d'amortissement de la dette publique.

Solothurner Kantonalbank.

Die auf nächsten 15. Oktober zur Rückzahlung gekündeten Obligationen der Solothurnischen Bank und der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn können nebst Zins bis zum Zahlungstage **schon vom 1. Oktober an** eingelöst werden an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Balsthal.

Der Direktor:
Mägi.

Gebrüder Bossard, Zug.

Export: Kirschwasser, gedörrtes Obst. Export.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnements nehmen alle Postbüreau entgegen